

Programmierung von CONCEPT 2000

Die Programmierung der System-Module des Lichtsteuerungssystems CONCEPT 2000 erfolgt mit dem menügeführten Infrarot-Handsender CONKEY mit LCD-Display oder mit der Computer-Software CONTOOL 2000.

Zur Datenübertragung wird ein Infrarot-Signal in Zweiweg-Kommunikation benutzt. Hierzu wird der IR-Handsender oberhalb oder unterhalb an das Modul gehalten (siehe Zeichnung rechts). Der Abstand vom Handsender zum Modul darf bei der Datenübertragung maximal 3-5 cm betragen, um eine Beeinflussung der benachbarten Module zu vermeiden.

Die Sende- und Empfangsdioden befinden sich bei allen Systemmodulen links auf der Leiterplatte. Der Infrarot-Handsender muss zur Datenübertragung somit direkt auf diese Dioden gerichtet sein (Siehe Zeichnung rechts). Der jeweilige Zustand der Übertragung wird von den System-Modulen an den Handsender zurückgemeldet. (Anzeige im LCD-Display).

Bei fehlerhafter Datenübertragung zeigt der IR-Hand-Sender "Kein Kontakt" im LCD-Display an. Beim Auslesen von Daten wird mit Angabe des Modul-Typs und der Adresse (Nr. 1-200) angezeigt, ob die Daten empfangen worden sind. Der IR-Handsender CONKEY verfügt über einen internen Speicher, in dem bis zu 200 Systemmodule vorprogrammiert werden können.

Im Eingangsmodul Switch-Link CP20 (Link-Nr. 1-4) können UND- (max. 8 Stk.) sowie verschiedene Gruppenfunktionen programmiert werden. Darüberhinaus ist die Invertierung der Eingangssignale der Eingänge 1-8 möglich.

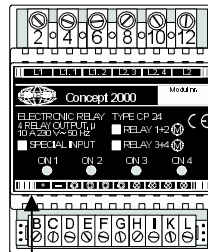
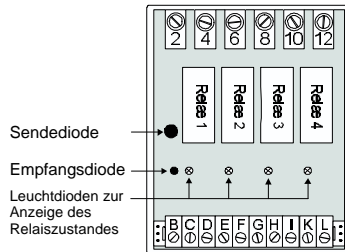
Das Infrarot-Modul IR-Link CP70A (Link-Nr. 1-4) ist für verschiedene Handsendertypen und Kanalbereiche programmierbar.

Der BO-Link CP70B (Link-Nr. 1-4) kann mit Modul- und Link-Nr. programmiert werden, wobei die Bedieneroberfläche (Mode) durch die Verdrahtung festgelegt wird (siehe Produktinfo CP 70B).

Beim Relais-Modul Typ CP 24 können für die 4 direkten Steuereingänge ebenso wie beim Dimmer-Modul CP 31 spezielle Funktionen programmiert werden. Beide Module können jeweils bis zu 40 Busfunktionen verarbeiten (Siehe Aktionstabelle).

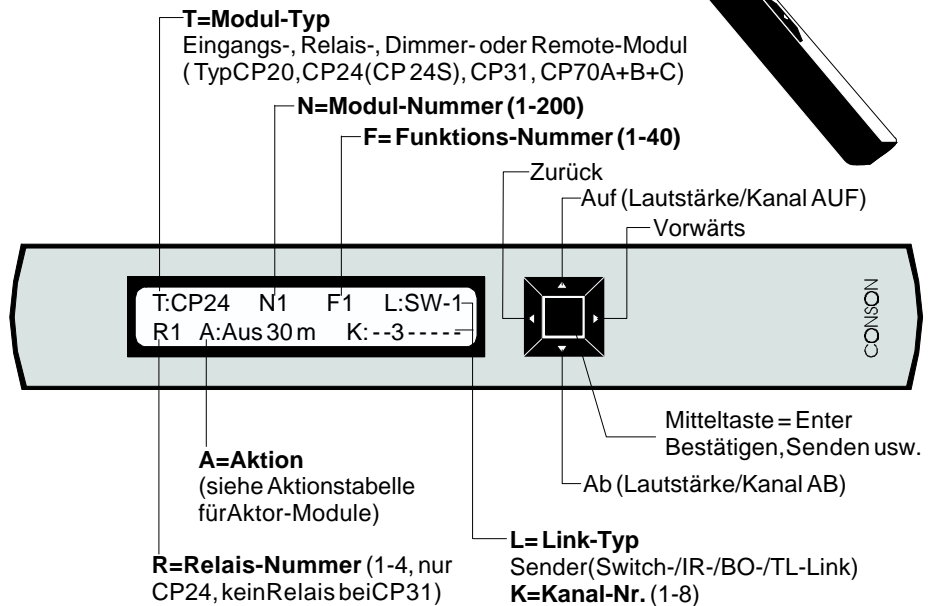
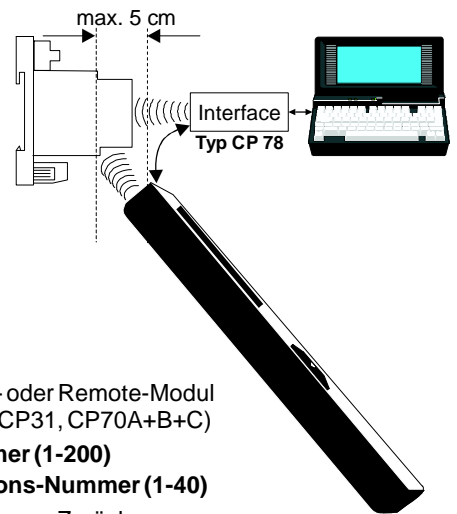
Für jede Funktion muss die Link-Nr. (Switch-Link oder Remote-Link Nr. 1-4) und Kanalnummer bzw. UND-Nr. usw. angegeben werden. Beim Empfang dieses Signals auf der Datenleitung wird die programmierte Funktion ausgeführt.

Lage der Sende- und Empfangsdiode am Beispiel des Relais-Modul Typ CP 24

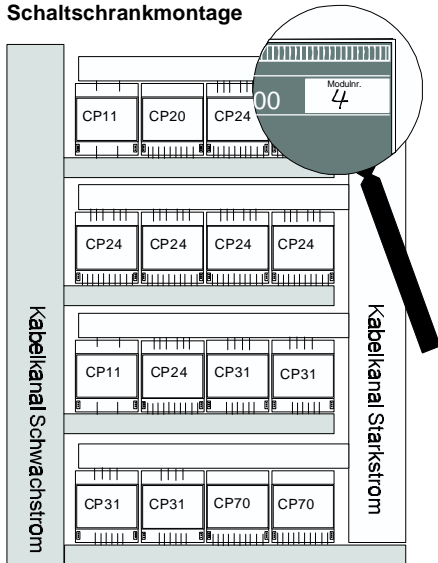


Datenübertragung mit CONKEY Typ CP 79
Das Senden und Empfangen von Daten erfolgt entsprechend der unten abgebildeten Zeichnung. Eine Verbindung mit Kabeln zur Programmierung ist daher nicht notwendig.

Programmierung und Datenübertragung mit CONTOOL 2000: Alternativ können die Daten mit Contool 2000 programmiert und via Interface, dem Conbeam Typ CP 78, mit Hilfe eines Infrarot-Signal übertragen werden. Das Interface wird an der seriellen Schnittstelle des Computers angeschlossen. Die Datenübertragung kann entweder von/zu einzelnen Modulen oder von/zu Conkey Typ CP 79 erfolgen.



Schaltschrankmontage



CONCEPT 2000 ist vorprogrammiert !

INSTALLATIONS TIPS: -Programmierung-

In Verbindung mit dem Funktionstest bei Conson werden die Link-Module (CP 20), Relais-Module (CP 24) und Dimmer-Module (CP 31) mit "AA" Alles-Aus auf Kanal 1 - Switch-Link 1 und "AE" Alles-Ein auf Kanal 2 - Switch-Link 1 vorprogrammiert. Hierdurch ist die Anlage sofort funktionstüchtig.

TIP: Nach Anschluss der Module die Programmierung aus den verschiedenen Modultypen auslesen. Danach mit der KOPIE-Funktion (N1>N2, N2>N3 usw.) die Programme kopieren, die gewünschten Änderungen vornehmen und die Daten in die Module übertragen.

TIP: Wir empfehlen die Paketlösungen CONKIT I, II, III oder IV - Sie enthalten ein komplettes System. Für grössere Anlagen können mehrere CONKIT's kombiniert werden.

TIP: Den Handsender CONKEY können Sie bei Ihrem Lieferanten leihen.

Vorbereitung der Anlage für die Programmierung

Nach Fertigstellung der Installation ist es von Vorteil, die Systemmodule auf dem Frontlabel durchnummerieren. Dies dient einer besseren Übersicht beim Senden oder Empfangen von Daten. Befinden sich mehrere Link-Module Typ CP 20 und CP 70 in der Anlage, ist es von Vorteil, die Link-Nr. (1 - 4), wie z.B. M7/ L3 (Modul Nr .7/ Link-Nr. 3) mit anzugeben.

Die Module werden ab Werk mit folgender Programmierung geliefert:

- CP 20: Modul-Nr. 2/ Link-Nr. 1
- CP 24: Modul-Nr. 3
- Funktion 1-4: Relais 1-4 AUS bei Signal von Switch-Link 1 Kanal 1 (CP 20 Klemme D).
- Funktion 5-8: Relais 1-4 EIN bei Signal von Switch-Link 1 Kanal 2 (CP 20 Klemme E).
- CP 31: Modul-Nr. 3
- Funktion 1: Lichtdimmer AUS bei Signal von Switch-Link 1 Kanal 1 (CP 20 Klemme D).
- Funktion 2: Lichtdimmer EIN bei Signal von Switch-Link 1 Kanal 2 (CP 20 Klemme E).
- CP 70A: Modul-Nr. 4/ Link-Nr.1
- HS Typ 1 (CP 76 und CP 79), HS Nr. 1. (Kanalbereich 1-8).
- CP 70B: Modul-Nr. 4/ Link-Nr.1
- CP 70D: Link-Nr.1-4, sendet 32 Kanäle und kann nicht programmiert werden.

Es ist somit möglich, Taster/Kontakte mit den Funktionen "ALLES AUS" und "ALLES EIN" am Switch-Link Typ CP 20 anzuschliessen, ohne dass Programmieraufwand notwendig ist.

Vorbereitung zur Programmierung

Es wird empfohlen, die Vordrucke auf den nachfolgenden Seiten zu kopieren und auszufüllen, bevor mit der Programmierung begonnen wird. Dadurch erhält man einen Überblick über die Anlage, was die anschliessende Programmierung der Funktionen wesentlich erleichtert. Die Abbildungen rechts und unten zeigen entsprechende Beispiele. Danach können die Daten aus den Modulen ausgelesen und entsprechend verändert oder zusätzliche Funktionen eingegeben werden. Anschliessend sind die Daten an die Module senden.

Switch-Link Typ CP 20

Eingang-Nr. (Kanal Nr.) / Funktion

Klemme	
(D) 1	Alles AUS
(E) 2	Alles EIN
(F) 3	Gruppe 1 EIN/AUS
(G) 4	Gruppe 2 EIN/AUS
(H) 5	Dämmerungsschalter
(I) 6	Uhr Kanal 1 - Ein
(K) 7	Uhr Kanal 1 - Aus
(L) 8	

Remote-Link Typ CP 70

IR Kanal-Nr. / Funktion

- 1 Deckenleuchte Stube
- 2 Leuchte Esstisch Stube
- 3 Deckenspots Stube
- 4 Lichtszene 1
- 5 Lichtszene 2
- 6 Aussenbeleuchtung Terrasse
- 7 Alles EIN
- 8 Alles AUS

Relais-Modul Typ CP 24

Relaisausgänge Modul-Nr. 4

- R1 Deckenleuchte Stube
- R2 Leuchte Esstisch Stube
- R3 Aussenbeleuchtung Terrasse
- R4 Aussenbeleuchtung Eingang

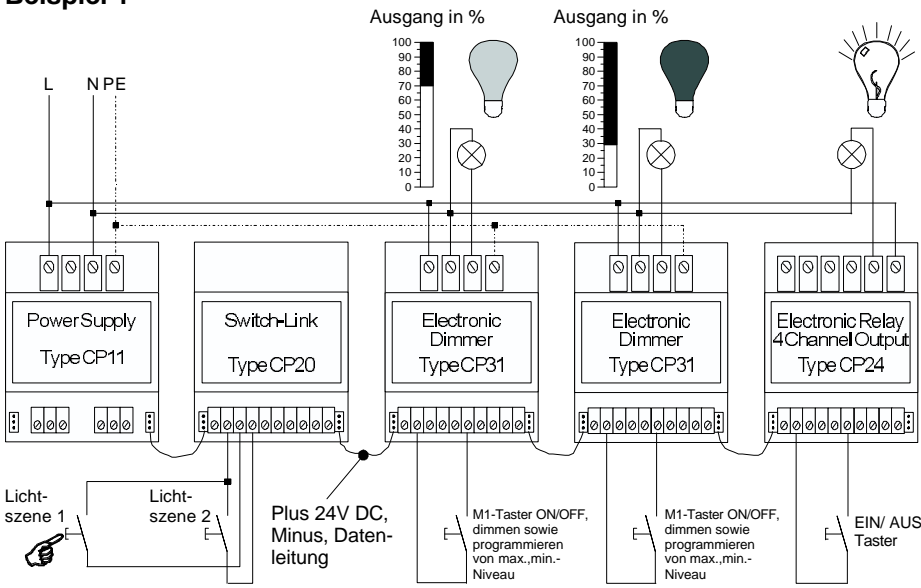
Relaisausgänge Modul-Nr. 5

- R1 Deckenleuchte Küche
- R2 Leuchte Esstisch Küche
- R3 Flurbeleuchtung EG
- R4 Treppenbeleuchtung



Programmierung von CONCEPT 2000

Beispiel 1



Programmierbeispiel 1.

Die Beispiele 1 u. 2 zeigen die Installation für 2 Lichtszenen. Im Beispiel 1 wird Lichtszenen 1 über einen Taster ausgelöst, wobei der entsprechende Schaltzustand angezeigt wird. Am Lichtdimmer besteht die Möglichkeit, min., max.- Niveau zu programmieren. Die Module Switch-Link Typ CP 20, Relais-Modul Typ CP 24 und das Dimmer-Modul Typ CP 31 sind über CONKEY wie untenstehend programmiert und adressiert.

Programmierung und Adresse CP 20, Modul-Nr.1

T:CP20 N1 Link Nr.: 1
UND Nr. 1:

Programmierung und Adresse CP 31, Modul-Nr.2

T:CP31 N2 F1 L:SW -1
R- A: Licht 70% K1-----

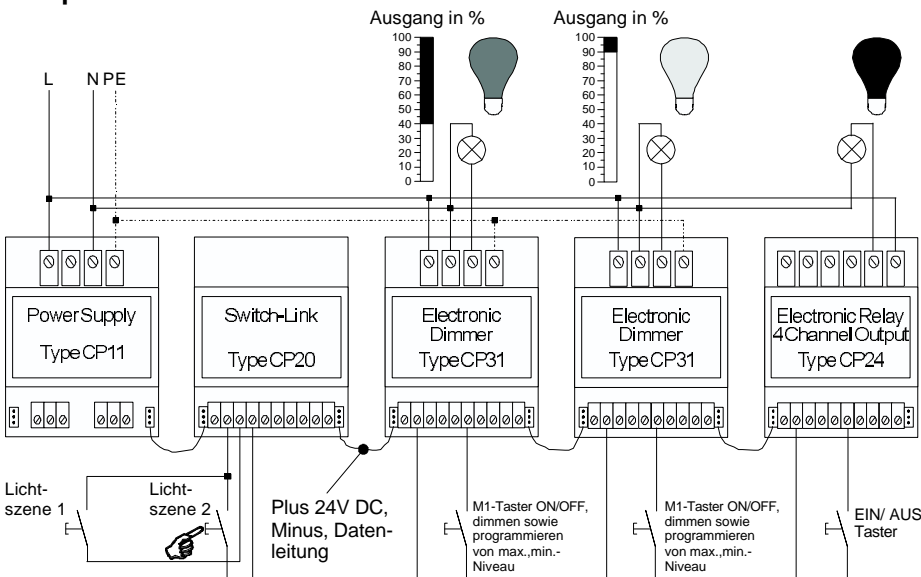
Programmierung und Adresse CP 31, Modul-Nr.3

T:CP31 N3 F1 L:SW -1
R- A: Licht 30% K1-----

Programmierung und Adresse CP 24, Modul-Nr.4

T:CP24 N4 F1 L:SW -1
R4 A: Ein K1-----

Beispiel 2



Programmierbeispiel 2.

Im Beispiel 2 wird die gleiche Installation gezeigt, jedoch wird hier die Lichtszenen 2 über einen Taster ausgelöst. Der entsprechende Schaltzustand wird angezeigt. Switch-Link CP20, Relais-Modul CP24 und Dimmer-Modul CP31 sind über CONKEY programmiert und adressiert. Die programmierten Daten sind den untenstehenden Abbildungen zu entnehmen.

Programmierung und Adresse CP 20, Modul-Nr.1

T:CP20 N1 Link Nr.: 1
UND Nr. 1:

Programmierung und Adresse CP 31, Modul-Nr.2

T:CP31 N2 F2 L:SW -1
R- A: Licht 40% K-2-----

Programmierung und Adresse CP 31, Modul-Nr.3

T:CP31 N3 F2 L:SW -1
R- A: Licht 90% K-2-----

Programmierung und Adresse CP 24, Modul-Nr.4

T:CP24 N4 F2 L:SW -1
R4 A: Aus K-2-----

